

Vorwort

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Thurgauer Jahrbuch**

Band (Jahr): **24 (1949)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort

Im letzten Jahre versprochen wir, neue Wege und neue Kräfte zur Ausgestaltung des «Thurgauer Jahrbuches» zu suchen, und heute können wir die ersten Früchte dieser Bemühungen unseren Lesern vorlegen.

Herr DINO LARESE in Amriswil hat sich bereit gefunden, als Redaktor an unserem Unternehmen mitzuarbeiten. Als Kenner unseres Kantons und als vielseitig interessierter Schriftsteller gelang es ihm schon in diesem Jahre, manchen wertvollen Beitrag aufzustöbern. Daneben hat er sich aber auch der mühsamen Kleinarbeit unterzogen, die Berichte und Materialien rechtzeitig herbeizuschaffen, die es ermöglichen, das Jahrbuch dem Thurgauer wieder auf den Weihnachtstisch zu legen.

Auch in der typographischen Gestaltung sind wir neue Wege gegangen, haben aber die neuesten vermieden, um dem Hefte den Charakter des Bodenständigen nicht zu nehmen. Von Amriswil und Frauenfeld aus vereinigen sich die Wünsche, das «Thurgauer Jahrbuch» möge immer mehr willkommen sein in jeder thurgauischen Stube im Kanton und bei den Ausgewanderten.

Der Verlag